

700-031 TRANSKRIPTION

Bremen, 23. / 3. 90.

Sehr geehrter Herr,

Gerne will ich für die „Mod.  
Kunst“ etwas schreiben – im näch-  
sten Monat schon, denke ich.

Einliegendes Kneiplied, das  
ich für das Stiftungsfest der hies[igen].  
Lit[erarischen]. Gesellschaft fabriziert habe, wird  
Ihnen vielleicht ein Lächeln ablocken.  
Die Persiflage ist nicht so böse ge-  
meint - natürlich. Hauptmann's  
„Friedensfest“ ist schon schwerer zu  
fassen. Wenn er sich die stammelnde  
Sprache doch abgewöhnen wollte! Die  
ist durchaus nicht realistisch.

Mit verbindlichstem Gruß

Wilhelm Berger.